Wiederkehrendes Unheil

dunkle Wolken über Sinnoh

Von GameFreak

Kapitel 16: [3 Rivalen in Azalea City - Teil 5] - Rückkehr der Sterne

[3 Rivalen in Azalea City - Teil 5] - Rückkehr der Sterne

Die 3 waren in einer aussichtslosen Lage. Zu ihrer linken, ein 3m hoher Schrottwall, zum Rechten, eine massive Betonwand. Hinter ihnen noch mehr Schrott und vor ihnen, eine Gruppe von 10 bewaffnete Leute, die kurz davor waren ihnen das Lebenslicht aus zu pusten.
Dieses mal gab es kein entrinnen, das spürte Jeder der drei.
Es würde nur noch wenige Sekunden dauern, bis sie als Zielscheiben enden würden und mit Blei voll gepumpt zusammen brechen würden.
Sie waren Hilflos, das sie keine Pokemon mehr hatte und scheinbar hatte sich auch Blakes letztes Pokemon, Pikachu, verkrümelt.
„Bereit ins Gras zu beißen, ihr Störenfriede?“, fragte das Team Universe-Mitglied, was sie vor kurzem noch Folter angedroht hatten.
Die 3 mussten heftig schlucken, als ihr Gegenüber langsam die Hand senkte und sie dachten sie wären jetzt verloren. Doch eine Explosion zu ihrer linken erschütterte den Stapel mit weggeworfenen Sachen und brachte diesen zum schwanken. Die Mitglieder von Team Universe, waren für kurze Zeit von der Explosion so abgelenkt wurden, dass sie das feuern komplett vergessen hatten. Sie kamen auch nicht mehr dazu, da der ganze Geröllhaufen zusammenbrach und die Silberuniformierten die Flucht ergriffen, um nicht unter Tonnen von Müll begraben zu werden.
Als sich der aufgewirbelte Staub legte, waren die beiden Gruppen, durch eine Zwei Meter hohe Mauer, aus Müll, von einander getrennt.
Die 3 hatten Glück gehabt, denn ein Teil der Wand, die eingestürzt, war hatte sich verkeilt gehabt und ist somit nicht auf Blake, Wassili und Cynthia herabgestürzt. Die 3 Trainer hatten schon mit dem Schlimmsten gerechnet und freuten sich erstmal, dass sie nicht tot waren ... noch nicht zumindest.
Doch realisierten sie schnell, dass es nicht lange dauern würde, bis Team Universe wieder bei ihnen waren.
Sie versuchten schnell einen Lösungsweg zu finden, doch es wollte ihnen keine Idee kommen und von der anderen Seite der Mauer hörten sie schon, wie das Gerümpel beseitigt wurde. Sie wussten das gefangen waren … schon wieder und es nur eine frage der Zeit war, bis sie wirklich draufgehen würden. Sie gaben die Hoffnung auf, denn es müsste ein Wunder geschehen, um hier noch raus zu kommen.

Keiner von ihnen hätte gedacht, dass dieses Wunder in Form eines kleinen gelben Mauspokemon, direkt über ihren Köpfen auf sie wartet. Das Pikachu trug etwas im Mund, und erst als es vor die Füße von Wassili, Cynthia und Blake fiel, bemerkten das es doch noch Hoffnung gab.
Ein kleiner brauner Leinensack landete mitten vor ihren Füßen. Sie schauten erst nach oben und sahen sofort Pikachus Kopf. Dann sahen sie auf das was Pikachu hatte fallen lassen. Sie öffneten den Sack und auf den Gesicht der dreien zeichnete sich ein breites Grinsen ab. Jeder nickte einmal.
„So … habe ich euch!“, kam es von einem Silberuniformierten, der auf der eingestürzten Wand stand und sein MG auf sie richtete.
„Glaubst auch nur du …“, sagte Wassili frech.
Pures Entsetzen zierte sich auf dem Gesicht des Team Universe-Mitgliedes ab, als dieser die Pokebälle sah. Doch er ergriff erst die Flucht als die 3 Trainer ihre Pokemon raus riefen. Jeder von ihnen setzte das Mamutel ein, was sie erst vor kurzem gefangen hatten. Als die Pokemon erschienen wurde es ziemlich eng für die 3. Doch mit der Ungezähmten Kraft dieser Pokemon, war die eingestürzte Mauer kein Problem.
„AUF ZUM GEGENANGRIFF“, riefen Cynthia, Wassili und Blake im Chor und die Mamutel stürmten nach vorn, mitten durch die Reihe der Feinde.
Auch wenn die Mitglieder versuchten die Mamutel mit einem Sperrfeuer aus ihren Waffen aufzuhalten. So bekamen die Pokemon nicht mal einen Kratzer, dank ihres dicken Felles. Die Mamutel schlugen die Gegner in die Flucht. Auch Pikachu war wieder zu der Gruppe dazugekommen.
Nach nur wenigen Minuten hatten die 3 den Lagerraum zurück erobert und ihre Freude über diesen Teilsieg ließen sie sich nicht nehmen. So wie die Drei sich freuten und als perfektes Team zusammen arbeiten, hätte wohl niemand gedacht, dass sie erbitterte Rivalen sind.
Ihr weiterer Weg durch den unterirdischen Gebäudekomplex, verlief um einiges besser als bisher. Mit Hilfe ihrer Pokemon schafften sie es innerhalb kürzester Zeit den Kontrollraum ein zunehmen. Sie hatte zum Glück nicht viel Widerstand und selbst die, dies sich ihnen in den Weg stellten wurden kurzer Hand, eingefroren, mit Elektroattacken außer Gefecht gesetzt, oder durch die Hynoseattacke von Wassilis Gengar in reich der Träume geschickt. Doch die Meisten ergriffen die Flucht.
Während Wassili, Cynthia, und Blake sich die Forschungsabteilung vornahmen, entdeckten sie, worauf sich diese Basis spezialiesiert hatte.
Vom Forschungsraum, der voller Computer und Anzeigen war, führte eine große Tür in einen kreisrunden Raum. In diesem Raum, stand eine große Maschine. Sie hatte eine Kreisrunde Form und reichte vom Boden bis zur Decke. Elektrische Leitungen zogen sich an den Seiten der Maschine entlang und eine Steuerkonsole war an der Maschine angebracht.
„Was meint ihr, was das ist?“, fragte Cynthia als sie Apparat stand.
„Eine gute Frage, aber ich habe keine Antwort“, sagte Wassili, der neben Cynthia stand und die Maschine begutachtete.
„Es ist eine Maschine, die Wolken erschaffen kann …“, kam es Blake, der, mit seinem Pikachu auf dem Kopf, gerade den Maschinenraum betreten hatte.
„Und wie kommst du zu dieser Erkenntnis, Mister Oberklug?“, fragte Cynthia bissig.
„Ganz einfach, im Nachbarraum gab es eine Grafik, mit dieser Maschine, welcher mit einer Antenne verbunden ist, die irgendwelche Strahlen in die Wolken schießt einem grünen OK.“, antworte Blake ruhig.

„Also ist das Teil Schuld an dem Wetter draußen?“, fragte Wassili.
„Wenn du Recht, dann müssten die Wolken die Sonnenstrahlen blockiert haben. Dies auf einen so langen Zeitraum hin, da keine Sonnenstrahlen mehr das Gebiet erwärmt haben und sich die Temperatur unter den Gefrierpunkt gefallen ist, was Schnee zu folge hatte.“, reimte sich Cynthia zusammen.
„Und ich würde lachen, wenn Team Universe nicht auch dafür verantwortlich wäre, dass niemand hier in diese Stadt rein kommt.“, sagte Wassili.
„Ich denke, das es genauso ist wie ihr Beide sagt… zumindest wäre dies eine logische Erklärung für alles. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, wie wir das Ding ausschalten können“, fragte Blake, der neben die Beiden betreten war und auf die Wolkenmaschine schaute.
„Wie wäre es, wenn wir die Maschine einfach Angreifen mit unseren Pokemon.“, schlug Wassili vor
„Ich denke die wäre keine so gute Idee. Denn wie ich es einschätze, würde dies eine gigantische Kettenreaktion geben, und wir würden vermutlich hier nicht mehr rauskommen.“ antworte Blake nachdenklich.
„Wie wäre es mit Überladen?“, schlug Cynthia vor.
„Überladen? Würde das nicht den gleichen Effekt habe, wie zerstören?“, fragte Wassili
„Im Endeffekt, ja. Aber ich denke uns würde mehr Zeit belieben für die Flucht.“, antwortete Blake.
„Wie kommst du darauf, würde ich gern wissen?“, fragte ihn Wassili.
„Ganz einfach! Ich denke, dass ein Fall von elektrischer Überladung viel wahrscheinlicher ist, als das, diese Maschine zerstört wird. Und man daher einen Sicherheitsmechanismus eingebaut wurde, um den Angestellten die Möglichkeit zur Flucht zu geben, falls so eine Situation eintritt. Es bleibt uns sowieso nur diese Varriante, da alle schon fort sind und wir niemanden haben, der die Maschine ausschalten könnte.“, erklärte Blake.
Auch wenn Wassili noch einige Bedenken hatte, stimmte er mit ein. Blakes Pikachu, Wassilis Voltenso und Cynthias Luxtra setzten alle ihre stärksten Elektroattacken ein und trafen die Maschine zeitgleich.
Die Wolkenmaschine spuckte Funken und Blitze liefen die Außenwand hoch. Der Raum wurde in ein rotes Licht getaucht.
„DIE WETTERKONTROLLSTATION WURDE ÜBERLASTET. AN ALLE PERSONEN. BITTE RÄUMEN SIE SOFORT DIE BASIS! EXPLOSION STEHT BEVOR! COUNTDOWN 3 MINUTEN. ICH WIEDERHOLE. BITTE ALLE UNVERZÜGLICH DIE BASIS VERLASSEN!“, kam es von einer elektronischen Stimme.
Die 3 riefen ihre Pokemon zurück und machten sich auf den zu den Aufzügen. Doch sie waren nicht die einzigen, denn noch ein paar Mitglieder von Team Universe waren bisher noch nicht geflohen, aber ergriffen nun panisch die Flucht. Sie bemerkten zwar Blake, Cynthia und Wassili und am liebsten hatten sie fertig gemacht, doch sie bissen die Zähne zusammen und flohen lieber.
Sie folgten den Mitgliedern von Team Universe und jeder von ihnen bestieg einen Aufzug. Die Fahrt nach Oben dauerte nur eine Minute, doch für die 3 war es eine endlose Minute, da die große Explosion immer nähr rückte. Sie hatten gerade die Aufzüge verlassen, als unter ihnen schon der Boden vibrierte. Blake, Cynthia und Wassili nahmen die Beine in die Hand und sprinteten in Richtung Straße, während der Boden hinter ihnen einstürzte. Auch wenn der Schnee sie etwas aufhielt, so schafften sie es doch noch, dem Einsturz des Bodens, zu entkommen. Als Sie die Straße erreicht hatten, atmeten die 3 Trainer erstmal durch und schauten kurz auf die große Stelle

wo der Wald mehre Meter Tief in den Boden eingesackt war.
Doch hatten die Drei heute nicht das Glück gepachtet. Denn 15 Mitglieder von Team Universe sinnten auf Rache und hatten schon auf sie gewartet. Jeder ihrer Gegner hatte seine ganzen Pokemon freigelassen und den 3en standen um die 50 Pokemon gegenüber. Ein Kampf war unvermeidlich, dass wusste sie. Und sie würden jedes einzelne Pokemon besiegen.
Ein kalter Wind wehte über das Kampffeld und die Temperatur schien weiter zu fallen. Doch nicht der Wind der die Temperatur senkte, sondern, etwas anderes. Etwas Unheilvolles bahnte sich an und dieses Gefühl ging nicht von den Mitgliedern von Team Universe aus. Dieses unheimliche Gefühl ging von Wassili, Cynthia und Blake aus. Was nun geschah dauerte nur einen kurzen Augenblick.
Die 3 riefen alle ihre Pokemon gleichzeitig und griffen sofort an. Bei Blake waren es Gengar mit Nachtnebel, Flamara mit Flammenwurf, Mamutel mit Eisstrahl, Pikachu mit Donnerblitz, Starmie mit Sternschauer und Geowaz mit Hyperstrahl.
Bei Wassili waren es Xatu mit Psystrahl, Altaria mit Drachenwut, Zwirrklop mit Irrlicht, Milotic mit Hydropumpe, Giflor mit Solarstrahl und Mamutel mit Eissplitter.
Bei Cynthia waren es Laschoking mit Psychokinese, Mamutel mit Pulverschnee, Lucario mit Aurasphäre, Stahlos mit Lichtkanone und Togekiss mit Hyperstrahl.
Die Attacken verbanden sich miteinander und die daraus entstehende Superattacke riss alle gegnerischen Pokemon und Trainer mit fort.
Nur wenige Sekunden hat dieser Kampf gedauert und der Sieger stand klar fest. Sie riefen ihre Pokemon zurück und gingen an den besiegten Gegnern vorbei, zurück in die Stadt. Als sie ihrer Pokemon zurück riefen, verschwand auch diese Eiseskälte innerhalb von Sekunden.
Einige Polizeieinheiten kamen schon angelaufen und blieben erschreckt stehen, als sie die bewusstlosen Mitglieder von Team Universe sahen. Sie bemerkten die drei Trainer nicht einmal.
Im Pokemon-Center angekommen, gaben sie ihre Pokemon in die Hände von Schwester Joey und nahmen sich jeder ein Zimmer. Erschöpft fielen sie in den Schlaf.
Cynthia, Blake und Wassili gönnten sich ihre Wohlverdiente Portion Schlaf und auch wenn sie es nicht mehr miterlebt haben, so war in dieser Nacht doch noch einiges los. Die Polizei nahm 15 Mitglieder von Team Universe fest. Das Forschungslabor wurde entdeckt und in dieser Nacht lösten sich die Wolken über Azalea City auf.
Die Sterne erschienen nach Monaten, das erste Mal, wieder am Nachthimmel.